

waren sie in einen ganz lockeren Bund, den Deutschen Bund, vereinigt; aber dieser Bund war ganz bedeutungslos.

Viele preußische Männer hegten nach den Freiheitskriegen aber noch einen andern Wunsch. Da das preußische Volk einen so grenzenlosen Opfermut gezeigt hatte, als es sich gegen die Fremdherrschaft erhob, glaubten sie, das Volk habe es nun verdient, bei der Gesetzgebung und Regierung des Staats durch seine Vertreter mitzuwirken. Das war bisher nicht der Fall. Zwar lag seit dem Erlaß der Städteordnung (vgl. Seite 47) die Verwaltung der Angelegenheiten einer einzelnen Stadt in den Händen ihrer Bürger; aber in der Gesetzgebung für den Gesamtstaat und der Verwaltung des Gesamtstaats galt der Wille des Königs unumschränkt, und das Volk hatte dabei nichts zu sagen. Auch dieser Wunsch des Volkes, am Staate beteiligt zu werden, blieb vorläufig unerfüllt.

Unter der Regierung Friedrich Wilhelms III. geschah jedoch ein wichtiger Schritt, der die spätere deutsche Einheit vorbereitete, die Gründung des Deutschen Zollvereins. Die deutschen Staaten waren bisher durch hohe Zollschränken voneinander getrennt, wodurch der Handel und das gesamte Wirtschaftsleben aufs schwerste gehemmt wurde. Die preußische Regierung setzte es durch, daß die meisten deutschen Staaten sich mit Preußen in der Weise zusammenschlossen, daß die Zollschränken zwischen ihnen beseitigt wurden und wenigstens für den Handel der größte Teil von Deutschland ein einheitliches Gebiet bildete.

Da aber die andern Wünsche des preußischen Volkes unerfüllt blieben, wuchs die innere Erregung, besonders als nach dem Tode Friedrich Wilhelms III. sein ältester Sohn **Friedrich Wilhelm IV.** den Thron bestieg; er hat von 1840—1861 regiert. Er war hochbegabt wie wenige Fürsten, begeistert für Wissenschaft und Kunst; und von ihm erhofften darum viele, er werde das Verlangen nach Aufrichtung der deutschen Einheit und Beteiligung des Volkes am Staate befriedigen. Allein der neue König besaß gerade die Eigenschaften nicht, die zur Lösung dieser schweren Aufgaben, besonders der ersten, nötig gewesen wären: eine kühne Entschlossenheit und eiserne Tatkraft. So